



# Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2064

Donnerstag, 30. November 2023



**Wir leben die Idee der EU**

**Vielfalt, Gemeinschaft und Frieden**

# Warum gibt es die EU?

Alija(12), Ömer (13), Amar (12), Elias (13), Ecrin (12) und Amelie (14)



**In diesem Artikel erklären wir euch, wie und weshalb die EU entstanden ist.**

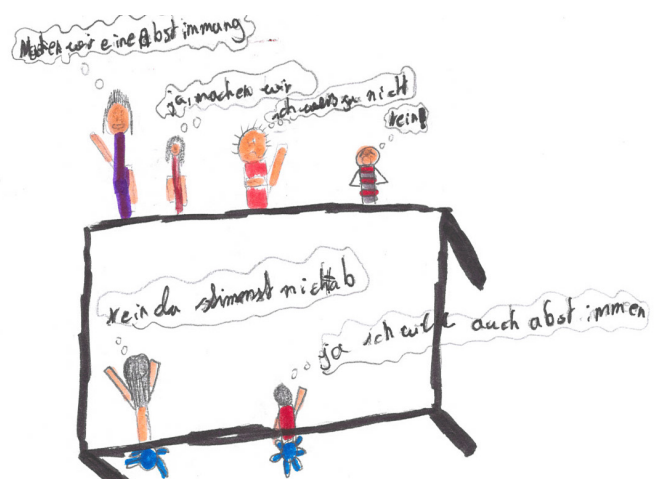
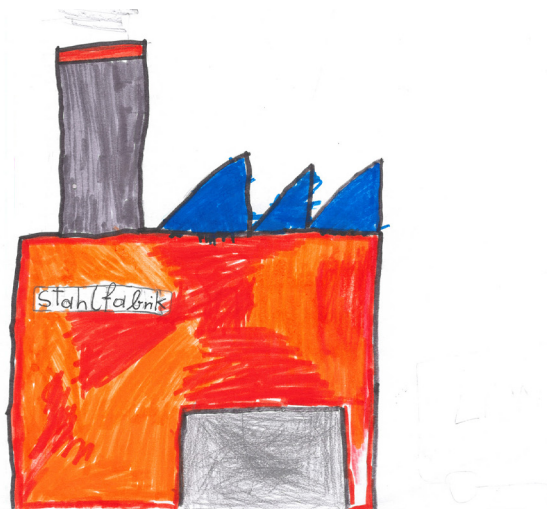
Eine Gemeinschaft braucht viele Dinge, um zu funktionieren, wie zum Beispiel Regeln. Diese sind für die Zusammenarbeit sehr wichtig. Aber Regeln allein reichen hier nicht aus. Sich miteinander auszutauschen, ist außerdem eine Voraussetzung, und wenn man nicht respektvoll zueinander ist, kann die Zusammenarbeit gar nicht funktionieren: Respekt ist sehr wichtig für alle Menschen in einer Gemeinschaft und sollte immer gezeigt werden. Es ist außerdem wichtig zu diskutieren und sich gemeinsam zu einigen. In einer Gemeinschaft ist es notwendig, dass es allen Mitgliedern gut geht und alle dieselben Rechte haben. Was also etwa für uns in



der Klassengemeinschaft gilt, sollte ebenfalls in der EU gelten. Zu den Zeiten des Zweiten Weltkriegs war das aber nicht der Fall. Unter den Ländern Europas gab es keine funktionierende Gemeinschaft. Der Zweite Weltkrieg hinterließ Spuren überall auf der Welt. Den Menschen ging es nicht gut, weil viele aufgrund des Krieges starben. Sie lebten in Angst und trauten sich auch nicht, ihre Religionen auszuleben. Das Bedürfnis nach Frieden war also unglaublich groß. EGKS ist die Abkürzung für „Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl“. Sie wurde gegründet, um den Frieden in Europa zu sichern. Länder, die zusammenarbeiten, führen nämlich keinen Krieg – so die Theorie. Deshalb hatten

Jean Monnet und Robert Schuman die Idee, dass mehrere Länder gemeinsam die Kohle- und Stahlproduktion betreiben könnten. Diese Idee stellten sie im Jahr 1950 vor. Der 9. Mai wurde deshalb zum „Europatag“ erklärt, weil die Idee für die Gründung der EGKS an diesem Tag im Jahr 1950 vorgestellt wurde.

Wie jede Gemeinschaft, ändert sich auch die EU ständig. In der EU ist es z. B. auch so, dass Länder aussteigen und einsteigen. Das Vereinigte Königreich ist 2020 ausgetreten. Wir gehen davon aus, dass sich die EU auch in der Zukunft weiter verändern wird. Trotzdem wünschen wir uns, dass die Länder der EU weiter zusammenhalten.



In einer Gemeinschaft diskutiert man, um zu Entscheidungen zu kommen.

# Macht und Demokratie

Taha (12), Dreni (13), Cem (13), Rezan (13), Nourhen (13) und Hanof (14)



**Wir schreiben darüber, was Macht ist, warum man sie braucht und warum es wichtig ist, dass sie aufgeteilt ist. Wer hat Macht in der EU?**

Zuerst erzählen wir euch, was wir alles unter Macht verstehen. Wir verstehen unter Macht, dass jemand z. B. einen Besitz hat, wie Rohstoffe, Geld... Wenn jemand viel Geld hat, kann er:sie vielleicht mehr bewirken. Die Macht besteht manchmal auch aus Kraft und Stärke – wer Kraft hat, kann mehr.

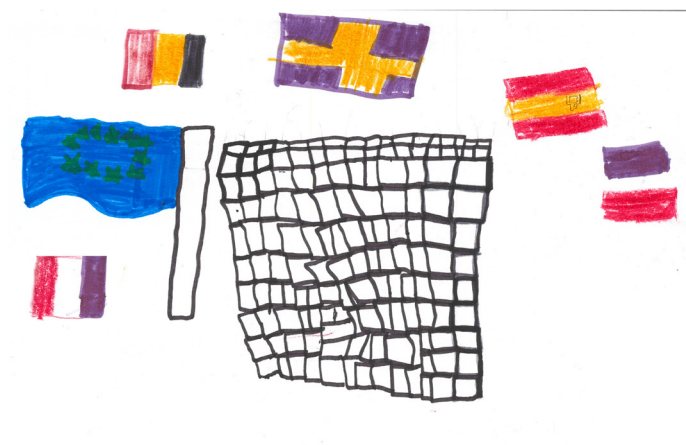
Dennoch ist es wichtig, dass Menschen Macht haben. Wer Macht hat, kann auch bestimmte Sachen kontrollieren. Man braucht Macht, wenn man die Regeln beschließen möchte. Macht braucht man auch, wenn man Dinge verbessern will. Man kann dann auch Entscheidungen treffen. Wenn niemand die Macht hat, kann es Chaos geben. Wenn eine:r viel Macht hat, kann es auch viel Chaos bringen. Also sollten viele Leute Macht haben und nicht eine:r alleine. In



**Die EU sind wir alle und wir entscheiden gemeinsam.**

der Demokratie hat das Volk die Macht.

In der EU gibt es viele Aufgaben, die erledigt werden müssen. Diese Aufgaben sind aufgeteilt, und um die Aufgaben zu erfüllen, brauchen die Politiker:innen und die Institutionen Macht.



In der EU hat das EU-Parlament einen Teil der Macht und auch alle Länder haben gleich viel Macht in der EU.

Durch Wahlen leihen wir die Macht Politiker:innen, z. B. dem Bundespräsidenten für sechs Jahre oder den Abgeordneten im EU-Parlament. Das Parlament hat dann Macht, weil das Parlament die Regeln für die ganze EU bestimmt. In der EU haben auch die Regierungen der Länder Macht. Sie treffen sich im Rat der EU und stimmen ebenfalls über Gesetze ab. Die EU-Kommission hat auch einen Teil der Macht.

In einer Diktatur hat nur einer die Macht und dann leidet das Volk darunter, weil die Menschen keine Rechte haben. Wir sind froh, dass es in der EU nicht so ist.



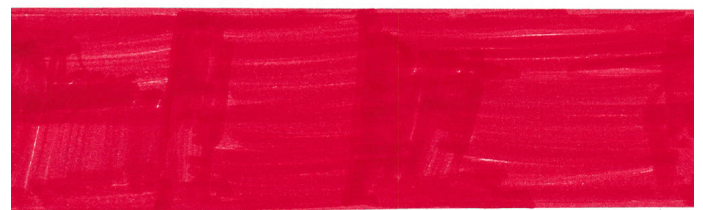
# Österreich: Ein EU-Land

Maryana (12), Esila (13), Rauf (12), Yusuf (13) und Julia (14)



**Dass Österreich ein EU-Land ist, haben wir uns heute genauer angesehen. Lest hier mehr dazu!**

Österreich ist seit 1995 in der EU. Die EU ist eine Gruppe von Ländern, die sich gegenseitig helfen. Österreich ist ein demokratisches Land, deswegen konnte das Volk auch abstimmen, ob Österreich zur EU gehören soll oder nicht. Am 12. Juni 1994 fand daher eine Volksabstimmung statt. Mit 66,6 Prozent waren die Österreicher:innen für den EU-Beitritt. 33,4 Prozent waren dagegen. Die Volksabstimmung ist ein Mittel der direkten Demokratie. Ab 16 Jahren hat man in Österreich das Recht, mitabstimmen zu können.



**Wir sind sehr froh, dass Österreich ein Land der Europäischen Union ist.**

Was muss ein EU-Land erfüllen, bzw. wie muss es sein, um bei der EU zu sein?

1. EU-Länder müssen in Europa sein.
2. Alle EU-Länder sind demokratische Länder.
3. Ein EU-Land muss eine funktionsfähige Marktwirtschaft haben.
4. Ein EU-Land muss in der Lage sein, das „EU-Recht“ umzusetzen.

In einem EU-Land werden die Menschenrechte

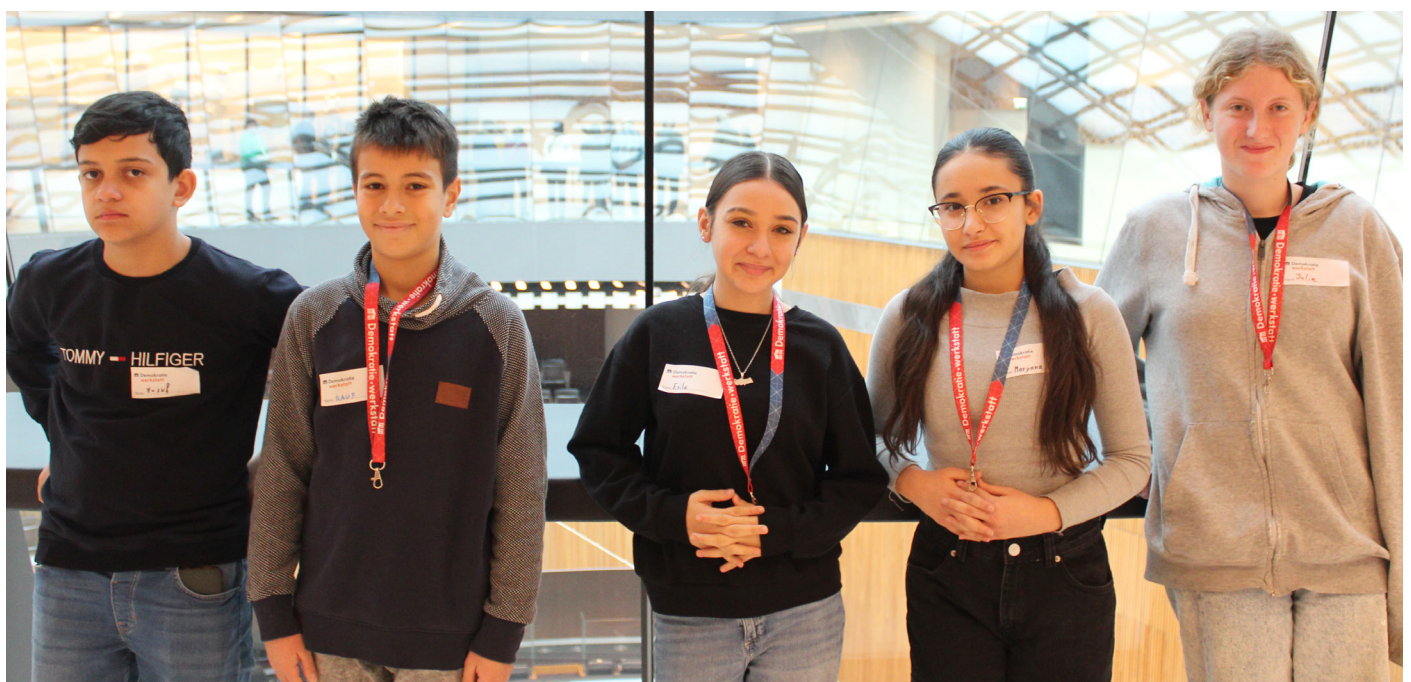
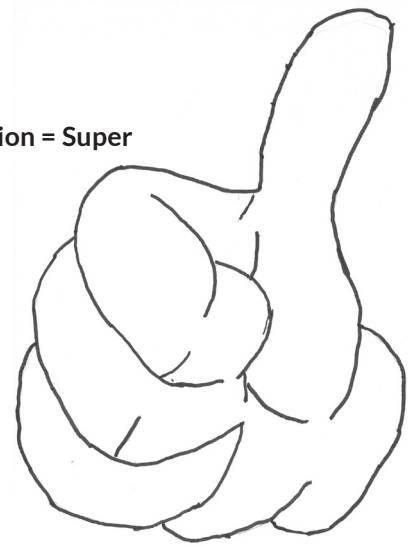
eingehalten und nicht verletzt.

In Österreich darf man reisen, wohnen, arbeiten, studieren oder in die Schule gehen, wo man will. Das Gleiche gilt auch zwischen allen EU-Mitgliedstaaten. Das finden wir gut.

Wir denken, dass die Euro-Währung in der EU bleiben sollte. Darauf haben sich die EU-Mitglieder im Laufe der Zeit geeinigt. Wir finden, dass die EU eine gute Idee ist!



Europäische Union = Super



# Unser Alltag in der EU

Sherkan (13), Anastasija (13), Efe (13), Elisa (12) und Irem (13)



**Geld- und Währungsunion, Essen, Kleidung, Hygieneprodukte, Handy – all das hat mit uns und der EU viel zu tun. Interesse? Lesen Sie weiter!**

**Geld- und Währungsunion:** Die EU hat mit uns bzw. mit Österreich viel zu tun. In der EU sind 27 Länder. Die meisten Länder in der EU haben als Währung den Euro, allerdings gibt es sechs Länder in der EU, die keinen Euro haben. Das sind Bulgarien, Tschechien, Ungarn, Polen, Rumänien und Schweden. Warum? Die Länder haben das so entschieden.

**Essen:** Bei Lebensmitteln, die in der EU verkauft werden, ist das Haltbarkeitsdatum anzu-

geben. Das ist wichtig, damit man weiß, woher das Essen kommt (z. B. welches Tier) und welche Inhaltsstoffe es noch hat, da es Menschen mit Allergien auf der Welt gibt.

**Handy:** In Österreich werden pro Jahr sehr viele Handys verkauft. Mit diesen kann man in der ganzen EU billiger telefonieren, als ins EU-Ausland.

**Hygieneprodukte:** Bei den Hygieneprodukten ist es auch sehr wichtig zu wissen, was



drinnen ist, da manches Allergien auslösen kann. Außerdem muss man auch hier wissen, wie lange es haltbar ist.

**Kleidung:** Kleidung tragen alle Menschen. Was wichtig ist, ist dass man wissen sollte, welche Stoffe verarbeitet wurden. Auch das gibt die EU vor, da es viele Menschen gibt, die nicht so gerne tierische Stoffe tragen oder auch allergisch sind. Auch wie sie verarbeitet sind ist wichtig, manche Kleidung ist z. B. gestrickt. Die Kleidung kommt von überall her, das bedeutet,

dass man die Kleidungsstücke von überall bekommen kann. Auch das ist angegeben. Wir finden, dass es uns hier eindeutig besser geht, als es uns vielleicht in anderen Nicht-EU-Ländern gehen würde, weil die Gesetze, die es gibt, uns helfen, gut miteinander umzugehen und man sich hier sicher und wohl fühlt. Das heißt, wir finden die EU sehr gut. Hoffentlich gibt es die Europäische Union für immer, denn sie bringt uns allen sehr viel.



Lebensmittel wie z. B. Müsliriegel sind gekennzeichnet, damit die Leute lesen können, was drinnen ist, damit sie keine allergischen Reaktionen bekommen.



Bei uns hier in Österreich zahlt man mit dem Euro, damit kann man sich alles kaufen. In vielen anderen EU-Ländern geht das auch.



Das Handy ist wichtig, falls ein Notfall eintritt, denn da kann man schnell die Behörden kontaktieren und die News kann man auch immer mitverfolgen.



Das sind viele EU-Länder.



## Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt Europa**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



Parlament  
Österreich

3D, MS Georg Wilhelm Pabst Gasse 2a,  
1100 Wien